

Der Vergewaltiger

Von abgemeldet

Kapitel 15: Ein neues Profil

„Don habt ihr schon irgendwas gefunden?“ Ausgiebig knipste Danny Bilder vom Tatort, während er den jungen Cop ansprach, welcher mit als erstes beim Tatort angekommen war.

„Nicht wirklich. Es scheint mir nur, dass unser Täter brutaler wird. Zwar war das Opfer so hergerichtet, wie die anderen zuvor auch. Aber er hatte deutlich mehr Spuren von Gewalt an sich gehabt. Und wir haben an seinem Rücken ein Stück Pappe oder Karton gefunden. Ich kann zwar nicht sagen ob das was bringt. Aber es ist schon auf den Weg zu euch ins Labor. Vielleicht ist das endlich die Spur die wir brauchen.“ Es klang nicht wirklich überzeugend, da Don nicht glauben konnte, dass so kleines Stück Karton sie zu dem Serienvergewaltiger und Mörder führte.

„Ich werde die Bilder im Labor auswerten. Wenn der Kerl nun schon so schnell hintereinander zwei Opfer hatte, wird er vielleicht auch einen Fehler gemacht haben.“ Danny setzte jede kleinste Hoffnung in den Fehler des Täters, auch wenn diese Hoffnung nur sehr minimal war.

„Das Opfer hatte sicher keinen Ausweis dabei, also wissen wir noch nicht mal wer unser neues Opfer ist. Wieso hat er nicht erst Bilder geschickt? Das passt überhaupt nicht. Ich kann mir nur vorstellen, dass dieses Opfer ein Zufall war. Er hat sonst immer ausführlich Recherchen über seine Opfer geführt, mit Bildern und Notizen. Und über diesen jungen Mann wissen wir nichts. Er hat ihn sicher gestern einfach irgendwo aufgeschnappt und dann übel zugerichtet und misshandelt. Und das sagt mir, dass der Täter gefährlicher und unberechenbarer wird. Wir brauchen unbedingt Zeugen, Beweise oder sonst was.“ Leicht unruhig fuhr Danny sich durch die Haare, versuchte dabei den Verband seiner Hand nicht allzu sehr zu verschieben.

„Nach unserem derzeitigen Profil handelt es sich um einen Stalker. Und unsere Profiler teilen Stalker in 6 verschiedene Gruppen auf. Nachdem was wir bis jetzt anhand der Opfer und Beweise analysieren konnten, handelt es sich bei unserem Stalker um den Typ 2. Er ist ein sogenannter Beziehungssuchender Stalker. Aber in einem ganz schweren Fall. Beziehungssuchende Stalker halten sich im Grunde an ihr eigentliches Opfer und suchen sich keine Ersatzopfer. Es gibt für sie nur die oder den einen der sie zurückgewiesen hat. Bei unserem Täter gehen wir davon aus, dass es sich um einen Mann handelt, der erfolglos versucht hat jemanden anzumachen. Wahrscheinlich hat das Opfer seiner Begierde ein paar nette Worte und einen Drink mit ihm genossen, aber nicht mehr. Aber dieser Stalker bildete sich ein, dass es viel mehr als nur ein Drink und so war. Er hat in dem Mann SEINEN Freund, seinen Partner

fürs Leben gesehen und wahrscheinlich hat er auch versucht noch einige Male bei ihm zu landen. Aber ohne Erfolg. Und da er IHN nicht haben kann, sucht er sich sozusagen Ersatz, nur um wenig später festzustellen, dass dieser Ersatz nicht wie sein Original ist und er ihn dann tötet und entsorgt. Die Profiler meinten, wenn er sein eigentliches Opfer erst mal hat, wird er sich noch weiter in seinen Liebeswahn steigern und alles unternehmen damit sie eine harmonische Beziehung führen können. Wahrscheinlich hat er schon eine Art zu Hause entworfen und alles vorbereitet, damit sie dort zusammen leben können. Wir müssen diesen Kerl so schnell wie möglich stoppen. Hat er erst mal sein Partner wird er diesen sicher nicht einfach töten, dafür ist er in seinem Wahn viel zu sehr verstrickt. Aber er wird danach untertauchen und wahrscheinlich werden wir dann nie rausbekommen wer der Bastard ist.“ Angestrengt legte Don die Stirn kraus und versuchte krampfhaft nicht den Stift in der Hand zu zerbrechen. Das so ein kranker Psycho wirklich New York unsicher machte, war alles andere als gut. Die Bevölkerung war begründet in Aufruhr und Angst.

„Das hört sich ja schrecklich an. In seiner eigenen kleinen Welt gefangen und dann unschuldige Menschen dafür töten, bloß weil er womöglich eine Abfuhr kassiert hat.“ Ungläubig schüttelte Danny den Kopf. Er wollte sich gar nicht ausmalen, was die Opfer alles ertragen mussten. Und sicher waren die Qualen noch größer nachdem der Kerl merkte das es sich nicht um den Richtigen handelte.

„Ich werde alle Hebel in Bewegung setzten und alles analysieren was wir haben. Mac und die anderen werde ich über diesen Kerl auch in Erfahrung setzten. Wir hatten zwar schon ein grobes Profil, aber nun ist es ja doch genauer. Sobald ich was weiß werde ich mich bei dir melden. Und vielleicht hat Sid bei der Obduktion ja was finden können.“

Don nickte und versuchte Danny zu glauben. Wenn sie nicht wirklich bald was hatten, würden sie den Kerl nie bekommen.

„Ok, ich fahr dann nun auch ins Labor. Soweit hab ich alles und du meldest dich sobald du weißt wer unser Opfer ist.“ Und schon verschwand Danny vom Tatort und nahm sich ein Taxi zum Labor.

Da Mac mit dem Wagen schon vorgefahren war und Danny keinen der anderen Cops fragen wollte, entschied er sich für eine der gelben Kisten.

Der Weg zum Labor war nicht lange. Aber lange genug, damit Danny nachdenken konnte. Don hatte Recht, sie mussten den Kerl endlich finden, sonst wäre New York nie wieder sicher.

„Hallo Leute. Da bin ich.“ Kurz hob Danny die Hand zum Gruß bevor er zu Mac und Linds ins Labor verschwand.

„Hallo Danny. Und hast du noch was rausfinden können?“ fragend blickte Lindsay auf ihren Kollegen, während sie das kleine Stück Karton analysierte.

Mac derweilen schaute angestrengt auf die Tafel an welchen die sechs Opfer standen.

„So sehr ich auch drauf schaue. Ich sehe einfach keine Verbindung. Diese Männer hatten im Grunde nichts gemeinsam.“

„Don hat mir Neuigkeiten erzählt. Das Profil hat sich etwas ausgeweitet.“ Und wenig später erzählte Danny das was Don ihm erzählt hatte.

Mac konnte genauso wie vorher Danny nur den Kopf schütteln.

„Wir müssen diesen Kerl so schnell wie möglich finden. Vielleicht kannst du anhand der Bilder ja was finden Danny. Wir müssen einfach noch genauer hinsehen. Egal ob es uns wichtig erscheint oder nicht.“ Ordnete Mac mit einem Kopfnicken an Danny und Linds an.

„Das werden wir.“ bestätigten sie beide und machten sich gleich an die Arbeit in der letzten verzweifelten Hoffnung endlich was zu finden, was den Täter überführen konnte.

TBC